

Niederlagenserie will nicht abreißen

DJK-Kegler verlieren auch das dritte Saisonspiel in der Landesliga-Süd

Bobingen (rbm) Auch beim dritten Saisonspiel der Landesliga-Süd müssen die DJK-Kegler eine weitere Niederlage einstecken. Dass das Auswärtsspiel beim SSV Bobingen 2 nicht leicht wird, war zwar bekannt, doch hätte die knappe Niederlage von 3,0 : 5,0 Punkten beinahe abgewendet werden können.

Zu Spielbeginn standen sich in der ersten Paarung der Eichstätter Kapitän Andreas Niefnecker mit Gerhard Fischer gegen Matthias Arnold und Wolfgang Bobinger gegenüber. Niefnecker begann durchschnittlich, holte sich im direkten Duell gegen Arnold den 2. Satz, bevor er sich deutlich steigerte und insgesamt mit 3:1 Satzpunkten den ersten Mannschaftspunkt einfahren konnte. Insgesamt erzielte er sehr gute 595 Holz, was gegen 544 von Arnold ein Plus von 51 Holz bedeutete. Der Landesliga-Neuling Fischer hat noch etwas mit seiner Nervosität, vor allem zu Spielbeginn, zu kämpfen. So verlor er gegen den Routinier Bobinger die ersten beiden Sätze, bevor sich der aufgrund einer Verletzung gegen Julian Bäurle auswechseln ließ. Gegen den parallel in der 2. Bundesliga spielenden Bäurle sah Fischer kein Land und musste eine schmerzhaft Niederlage mit 0:4 Sätzen bei durchwachsenen 528:604 Holz einstecken.

Die Mittelachse, besetzt mit Christian Spiegel und Jürgen Frey, versuchte gegen Alexander Bobinger und Jonathan Huber zu punkten und den überschaubaren Holzrückstand (-25) zurückzuholen. Spiegel gelang das sehr vielversprechend, da er nach drei Sätzen mit 2:1 führte und sich das Duell gegen Bobinger im letzten Satz entschied. Bei den letzten zehn Schub zeigte er allerdings Nerven und musste, aufgrund unnötiger Fehlwürfe, Bobinger ziehen lassen. So verlor er auf der Zielgeraden den so wichtigen Punkt für die Domstädter und beendete sein Duell 2:2 nach Sätzen mit dennoch guten 578:596 Holz. Frey konnte seine langjährige Landesligaerfahrung erneut nicht ausspielen und agierte viel zu passiv gegen den befreit aufspielenden Huber. Frey gab alle vier Sätze ab und kam insgesamt auf unzureichende 506 Holz, denen Huber 578 entgegensetzte. Damit war erneut das Spiel „praktisch schon entschieden“, denn bei 1:3 Mannschaftspunkten und einem Rückstand von 117 Holz sahen sich die beiden Schlusskegler Christian Niebler und Stefan Spiegel von vorn herein auf fast verlorenem Posten.

Niebler konnte schon die letzten Spiele mit seiner Leistung überzeugen und steigerte sich im Duell gegen Manuel Arndt abermals. Hatte er noch im ersten Satz das Nachsehen, so erkämpfte er sich dennoch ein 3:1 bei sehr guten 600:582 Holz. Spiegel bestätigte erneut seine Topform. Der Bobinger Florian Gilg machte es ihm nicht gerade leicht und beide teilten sich die Sätze, sodass das Gesamtholz entscheiden musste. Hier übertraf Spiegel wieder die Traummarke von 600 Holz (605), welchen 582 von Gilg gegenüberstanden.

Damit stand es nach direkten Duellen am Ende zwar 3:3, doch die Gesamtholz von 3486:3410 waren für den 5,0:3,0 Gesamtsieg des SSV Bobingen verantwortlich.

Nun gilt es für die Eichstätter, die kommenden zwei Wochen für Trainingseinheiten zu nutzen und sich neu zu sortieren, um beim am 16. Oktober anstehenden Kellerduell gegen den TSV-Ingolstadt-Nord auf heimischen Bahnen, sich etwas Luft zum Tabellenende zu verschaffen, damit das Ziel „Klassenerhalt“ ein Stück näher rückt.



Konnte erneut seine derzeitige Form bestätigen: Christian Niebler mit 600 Holz